CXCIX.

Kaiser Carl verpfändet dem Burggrafen Friedrich V. zu Nürnberg die durch ihn eingelöste Burg Landeck.

1. September 1372.

Wir Karl von gots gnaden Romischer Keiser, zu allen zeiten merer des Reichs vnd Kunig zu Behem, Bekennen vnd tün künt offenlich mit disem briefe allen den, die in sehen odir horent lezen, Das wir durch sundirliche dinst vnd truwe, die vns vnd dem Reiche der Edel *Fridrich Burgraf zu Nuremberg,* vnser Sweher vnd lieber getruwer, offt willielich vnd nuczlich erczeigt hat, vnd furbas tün sol vnd mag in kunftigen zeiten, im mit wolbedachtem mute, mit gutem Rate vnserr vnd des Reichs getruwen, günnet vnd erloubt haben, günnen vnd erlouben im mit crafft dicz briefs, mit rechtir wissen vnd von keiserlicher mechte, das er die Bürge *Landek**) vnd das gericht doselbst, mit andern gutern die dorczu gehoren, von vnserm lieben getruwen Swykern von Gundilfingen vmb czwey taüsent pfunt haller, dorumb sie demselben Swykern von vns vnd dem Reiche vorpfendet vnd vorsetzet waren, lozen moge, alz er ouch die dorumb gelozet hat. Vnd von sunderlichen gnaden, so vorsetzen vnd vorpfenden wir demselben vnserm Swehir die vorgenant Bürge vnd Gerichte, mit aller zugehorunge, fur dreytausent pfunt haller, Alzo, das er vnd seine erben dieselben Burge vnd Gerichte, mit allen zugehorungen, in pfandisweyze fur dieselben dreytausent pfunt haller, von vns vnd dem Reiche innehaben, halden vnd niezzen sullen, ane abeslage der nücze, Alz lange biz das wir, odir vnser Nachkomen an dem Reiche, Romische keiser odir kunge, dieselben Bürge vmb dreytausent pfunt haller von im odir seinen erben lozen. Mit vrkund dicz briefs, versigelt mit vnserer keiserlichen Maiestat Ingesigele, Geben zu Prage, noch Crists geburde Dreyczenhundirt Jar dornach in dem Czwey vnd sybenczigstem Jare, an Sand Egidii tage, Vnsere Reiche in dem Syben vnd Czwenczigstem vnd des keysertums in dem Achczenden Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

*) *Landeck* im Königl. Bairischen Landgericht Greding. Vergl. Nr. CCVI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf